

NextView®4

Software für Messdatenerfassung und Analyse

**Visualisieren. Konfigurieren.
Erfassen. Analysieren.**

Eine Software für alles. NextView®4 umfasst die gesamte Welt der PC-Messdatenerfassung: von der Livedaten-Anzeige zur Messwertspeicherung bis zur Auswertung Ihrer Messapplikationen - und noch vieles mehr.

**Anwendungsorientiert.
Ohne Programmierung.**

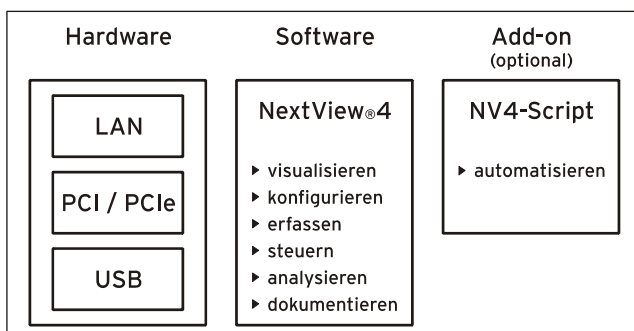
Benutzerfreundlichkeit und Praxisorientiertheit stehen bei NextView®4 im Vordergrund. Ein intuitives Bedienkonzept (z. B. Drag & Drop) garantiert extrem kurze Einarbeitungszeiten, damit Sie schnell zu Ergebnissen kommen. Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich.

Versionen. Für jeden was dabei.

Volle Funktionalität, eine Version mit Basisfunktionen oder lieber eine Analyseversion ohne Messhardware? Mit NextView®4 Pro, Lite oder Analyse werden Sie das finden, was Ihren Bedürfnissen entspricht. 30 Tage steht es Ihnen frei, den gesamten Funktionsumfang der Software zu testen.

Messhardware.

NextView®4 unterstützt alle aktuell erhältlichen Messsysteme von bmcm. Mehrere Geräte werden als eine Messanlage abgebildet.



Funktionsschaltbild

**Signale anzeigen.
Live oder gespeichert.**

Analoge, digitale oder CAN-Signale, die von der Messhardware bereitgestellt werden, können als Graphen, numerische Werte oder Pegel online angezeigt werden. Die Anzeige und Analyse gespeicherter oder importierter Messdaten aus einer Datei erfolgt in der so genannten Signalanzeige.

Steuern & Automatisieren.

NextView®4 bietet Schalter, Taster und Schieberegler zur Steuerung analoger und digitaler Ausgänge. Mit dem Zusatzmodul NextView®4 Script lassen sich Prozesse automatisieren oder individuelle Anwendungen realisieren. So kann im Alarmfall eine über die BASIC ähnliche Scriptsprache programmierte Aktion ausgelöst werden.

MultiScan. Trigger. Vorgeschichte.

Optimal für Langzeitmessungen und Störfallüberwachung. Der MultiScan erstellt aufeinander folgende Einzeldateien, die bereits analysierbar sind, während die Gesamtmessung noch läuft. Wurde ein Trigger (optional mit Vorgeschichte) gesetzt, erfolgt die Speicherung immer bei (oder vor) Eintreten eines Triggerereignisses über einen definierten Zeitraum.

FileTrain.

Mit der FileTrain-Funktion können Einzeldateien eines MultiScans wieder zusammengefügt werden. Dies ist zum Beispiel für Analysen über Datengrenzen hinweg erforderlich.

1 Softwareinstallation und Hardwarekonfiguration



Sämtliche Software und Dokumentation befindet sich auf der im Lieferumfang inbegriffenen "Software Collection"-CD. Beim Einlegen der CD öffnet automatisch ein CD-Starter (andernfalls: **openhtml.exe** starten).



Wechseln Sie auf die NextView®4 Seite, indem Sie im CD-Starter den gleichnamigen Eintrag auswählen.



Detaillierte Hinweise befinden sich in den zugehörigen Datenblättern und Handbüchern. Für die PDF-Dokumentation wird der Adobe Acrobat Reader benötigt.



Die Installation ist von CD aus direkt ausführbar. Lässt dies Ihr Browser nicht zu, speichern Sie erst das Installationsprogramm auf die Festplatte und starten es dann separat.

Kategorie	Software	Hinweise	Dokumentation
Anwenderprogramm	NV4	<p>Messsoftware NextView®4 in den Standalone Versionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lite: Basisversion mit Grundfunktionen • Pro: Vollversion mit allen Funktionen • Analyse: Version zur reinen Auswertung von Messdaten <p>Für 30 Tage steht NextView®4 als voll funktionsfähige Testversion kostenlos zur Verfügung. Nach dem Erwerb der Software sind alle Projekte, Messdateien und Einstellungen weiter verwendbar.</p>	<p>DS-NV4 (Datenblatt)</p> <p>UM-NV4 (Benutzerhandbuch)</p> <p>"Erste Schritte" im Demoprojekt (wird beim Erststart der Software geöffnet)</p>
Add-on	NV4-SCRIPT	optionales Zusatzmodul (erfordert Lizenznummer) zur Automatisierung von Prozessen und Realisierung individueller Anwendungen mittels einer BASIC ähnlichen, Event orientierten Scriptsprache	UM-SCRIPT (Benutzerhandbuch)

1.1 Installation von NextView®4

Das Installationsprogramm befindet sich auf der NextView®4 Seite der "Software Collection"-CD.

The screenshot shows the website interface for NextView®4. It includes a navigation bar with 'Homepage | Englisch' and the 'bmc m' logo. The main content area features a 'HOME' header and a list of links for 'NEXTVIEW® 4.4'. A mouse cursor is pointing at the 'NEXTVIEW® 4.4' link. Below the links, there are two tables. The first table, titled 'NextView® 4.4', lists the product 'NV4' with the description 'Installation von NextView®', version '4.4', and size '10.7MB'. The second table, titled 'Datenblätter und Handbücher', lists three documents: 'DS-NV4' (Datenblatt, 571.1KB), 'UM-NV4' (Benutzerhandbuch, 3.3MB), and 'UM-SCRIPT' (Benutzerhandbuch für Scripterweiterung, 1.7MB).

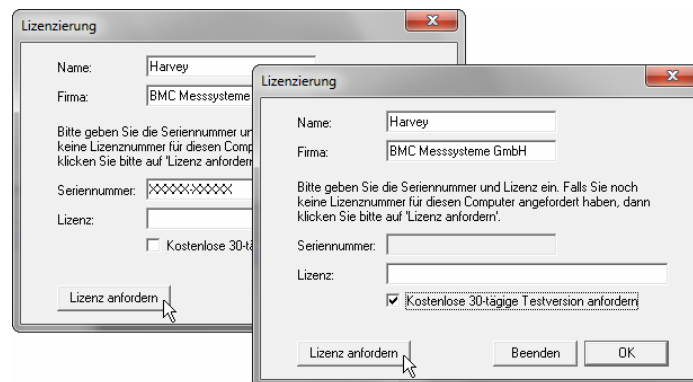
Während der Installation werden Angaben zur Programmgruppe, von der aus NextView®4 im Windows® Startmenü geöffnet werden kann, und zum Verzeichnispfad, in dem die Software installiert werden soll, benötigt.

Bei Verwendung der Standardeinstellungen befindet sich nach der Installation im Windows® Startmenü der Eintrag "NextView 4.4" unter der Rubrik "Programme".

1.2 Erststart von NextView®4

1.2.1 Lizenzierung

Beim ersten Programmstart fordert NextView®4 zur Eingabe verschiedener Benutzerinformationen auf.



- **Inhaber von NextView®4.4 Lite, Pro oder Analyse:**

Als Besitzer einer Lite, Pro oder Analyse Version geben Sie die 10-stellige Seriennummer ein, die Sie beim Kauf von NextView®4 erhalten haben.

- **NextView®4.4 Testversion:**

Wenn Sie die 30-Tage Testversion nutzen möchten, wählen Sie die Option "Kostenlose Testversion anfordern". In diesem Fall ist die Eingabe der Seriennummer nicht nötig.

- **Update NextView®4.x → NextView®4.4:**

Um ein kostenloses Update von einer früheren 4.x Version durchzuführen, geben Sie als Seriennummer die alte 4.x Lizenznummer (20-stellig) ein. Dies gilt auch für die Nutzer der Live! Version. Die alte Lizenznummer wird im Dialog "Lizenz" (Menü "Optionen") der früheren 4.x Version von NextView®4 angezeigt.

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche "Lizenz anfordern". Nachdem Sie der Softwarevereinbarung zugestimmt haben, können Sie auswählen, ob Sie die Lizenznummer per E-Mail oder über unsere Website anfordern wollen.

- **Lizenznummer per E-Mail anfordern:**

Bei Auswahl dieser Option wird automatisch Ihr E-Mail Programm geöffnet. Die angezeigte E-Mail enthält wichtige erforderliche Daten, die nicht verändert werden dürfen. Schicken Sie die E-Mail ab (licence@bmcm.de), damit die Lizenznummer an Ihre E-Mailadresse zurückgeschickt werden kann.

- **Lizenznummer per Internet anfordern:**

Mit der Schaltfläche "Browser jetzt öffnen" wird automatisch der Standardbrowser geöffnet und die Seite "NextView® Lizenzierung" (erreichbar auch über: www.nextview.de) mit Ihren Lizenzierungsdaten angezeigt. Geben Sie nun die E-Mailadresse ein, an die die Lizenznummer geschickt werden soll.

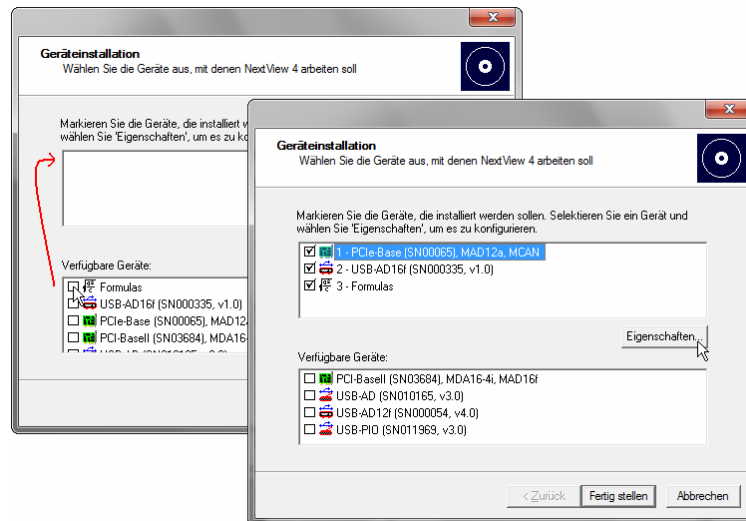
Um den Lizenzierungsvorgang abzuschließen, geben Sie nun die per E-Mail erhaltene Lizenznummer (25-stellig) in den NextView®4.4 Dialog "Lizenzierung" ein und drücken die Schaltfläche "OK".



- **Die Lizenznummer entscheidet, welche Version (Testversion, Lite, Pro, Analyse) installiert wird. Sie ist nur für den PC gültig, für den die Lizenznummer beantragt wurde.**
 - **Die Testversion gilt für 30 Tage ab Anforderung der Lizenznummer. Wird in dieser Zeit keine kostenpflichtige Lizenz erworben, schränkt sich der Funktionsumfang von NextView®4 erheblich ein.**
-

1.2.2 Geräteinstallation

Der nächste Dialog "Geräteinstallation" (Lite, Pro) zeigt alle installierten und angeschlossenen Messsysteme an.



Messhardware, die mit NextView®4 verwendet werden soll, wird durch Anklicken der Auswahlbox im unteren Feld selektiert. Zusätzlich sind 16 Formelkanäle installierbar. Mit der Soundkarte können Audiosignale in NextView®4 angezeigt, aufgezeichnet und analysiert werden. Dies ermöglicht die Verwendung der 30-Tage Testversion ohne bmcM Messhardware.

Einige Messsysteme besitzen spezifische Eigenschaften, die vor der Installation überprüft werden sollten. Dazu wird das Gerät im Feld oben markiert und die nun aktive Schaltfläche "Eigenschaften..." betätigt.

Messsystem	Einstellung
LAN-Messsystem (iM-Serie)	Auswahl virtueller Kanäle 17-19: <ul style="list-style-type: none"> • Temperatursensor (misst interne Gerätetemperatur) • kurzgeschlossener Massekanal als 0V Referenz • Taktsignal bei externer Synchronisation
PCI(e)-Messkarte (PCI-/PCIe-Serie)	Zur Überprüfung der Modulkonfiguration Modul markieren und auf "Eigenschaften" drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Eingangsmodule (MAD-Serie): Betriebsart (single-ended/differentiell) • verschiedene Ausgangsmodule (MDA-Serie): Ausgangsbereich ($\pm 5V/\pm 10V$) Die Einstellungen müssen mit der Jumperkonfiguration auf dem Modul übereinstimmen!

2 Nachträgliche Änderungen

2.1 Hardwarekonfiguration ändern

Der Dialog "Geräteinstallation" (s. Kap. 1.2.2) ist über das Windows® Startmenü mit dem Befehl "Hardware Einstellungen" in der NextView®4 Programmgruppe erreichbar. Damit kann Messhardware ohne Neuinstallation in NextView®4 jederzeit hingefügt oder entfernt werden.

2.2 Andere NextView®4 Version installieren

Der Wechsel auf eine andere NextView®4 Version (Lite, Pro, Analyse) ist über den Dialog "Lizenzen" im Menü "Optionen" möglich. Hier werden die freigeschalteten Lizenzen angezeigt.

Mit "Hinzufügen" wird der Dialog "Lizenzierung" geöffnet (s. Kap. 1.2.1). Durch Eingabe der neuen Lizenznummer wird auf die neue Version umgestellt, ohne dass eine Neuinstallation erforderlich ist.

2.3 Zusatzmodule installieren

So wie der Wechsel auf eine andere NextView®4 Version (s. Kap. 2.2) erfolgt die Freischaltung und Lizenzierung einer Zusatzoption (z. B. NextView®4 Script) über den Dialog "Lizenzen" im Menü "Optionen".




3 Erste Schritte ...




Um sofort starten zu können, enthält das NextView®4 Startprojekt eine kurze Anleitung zum Anzeigen, Aufzeichnen und Auswerten von Signalen. Umfangreiche Hilfe finden Sie in der integrierten Online Hilfe.

Livedatenanzeige	
<i>Neues Blatt anlegen:</i>	▶ Im Menü "Blatt" → Neues Blatt
<i>Neue Anzeige platzieren:</i>	▶ Im Menü "Anzeige" → Livedatenanzeige
<i>Anzeige aktivieren:</i>	▶ Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Anzeige. Es sind nun alle Eigenschaften dieser Anzeige in der Eigenschaftenleiste links sichtbar.
<i>Kanäle der Anzeige hinzufügen:</i>	▶ Ziehen Sie die gewünschten Kanäle aus dem Kartenreiter "Kanäle" (Abschnitt "Ressourcen") der Eigenschaftenleiste in die Anzeige (Drag & Drop).
<i>Einstellungen der Anzeige:</i>	▶ In der Eigenschaftenleiste lassen sich diverse Einstellungen vornehmen, z. B. Kanalnamen und digitalen Wert anzeigen lassen und die Farbe einstellen.

TIPP ▶ Mit der Tastenkombination [ALT+ENTER] können Sie die Eigenschaftenleiste ein- und ausblenden.

Messsystem konfigurieren	
<i>Konfigurationsdialog öffnen:</i>	▶ In der Eigenschaftenleiste im Abschnitt "Allgemeine Aufgaben" den Kartenreiter "Messgeräte" anzeigen und den Eintrag "Geräteeinstellungen" anklicken.
<i>Aufzeichnung konfigurieren:</i>	▶ Wählen Sie "My Computer" in der TreeView und stellen Sie Abtastfrequenz, Messdauer usw. ein.
<i>Kanäle konfigurieren:</i>	▶ Ein Klick auf das  -Zeichen neben einem Messgerät zeigt dessen Kanäle. Wählen Sie nun einen Kanal aus und stellen Sie Eigenschaften wie Name, Einheit, Messbereich, Umrechnungsfaktoren usw. ein.
<i>Aufzeichnung starten:</i>	▶ In der Eigenschaftenleiste im Abschnitt "Allgemeine Aufgaben" den Kartenreiter "Start/Stop" wählen. Mit Klick auf "Messung starten" beginnt die Aufzeichnung auf die Festplatte.

TIPP ▶ In der Statusleiste unten sehen Sie den Zustand der Messung und die verbleibende Messdauer.

Analyse von gespeicherten Messdaten	
<i>Neue Anzeige platzieren:</i>	▶ Im Menü "Anzeige" → Signalanzeige
<i>Signalanzeige aktivieren:</i>	▶ Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Anzeige. Es sind nun alle Eigenschaften dieser Anzeige in der Eigenschaftenleiste links sichtbar.
<i>Messdatei öffnen:</i>	▶ Ein Klick auf  in der Eigenschaftenleiste, Abschnitt "Ressourcen" öffnet eine Dateiauswahl. Wählen Sie nun die Messdatei (*.lfx) und bestätigen Sie mit OK.
<i>Signale der Anzeige hinzufügen:</i>	▶ Ziehen Sie die gewünschten Signale aus dem Kartenreiter "Signale" (Abschnitt "Ressourcen") der Eigenschaftenleiste in die Anzeige (Drag & Drop).
<i>Cursoren setzen:</i>	▶ Ein Klick auf die Symbole  und  am unteren Rand der Signalanzeige fügt Cursoren ein. Sie können diese verschieben und einzelne Werte der Messkurve ermitteln. Aktivieren Sie dazu auf dem Kartenreiter "Cursor" der Eigenschaftenleiste die ersten beiden Optionen.
<i>Messdaten analysieren:</i>	▶ NextView®4 bietet im Menüpunkt "Signale" eine Vielzahl von Analysen (Datenreduktion, FFT, Verrechnungen, Export usw.) an.

TIPP ▶ Die Analyse erfolgt immer zwischen den beiden Cursoren! Denken Sie daran, diese einzublenden.

4 NextView®4 Versionen

Funktion	Lite	Pro	Analyse
Anzahl der Messsysteme	1	beliebig	-
Formelkanäle	-	16	-
Speicherarten	aktueller Wert, Mittelwert (Rate 1:20)	aktueller Wert, Mittelwert, Min, Max, RMS	-
Trigger	-	+	-
MultiScan	-	+	-
aut. Nummerierung von Messdateien	+	+	-
Bild, Füllstandsanzeige	-	+	+
Textfeld, Digitalmultimeter	+	+	-
aktive Alarmfunktion	+	+	-
Livedatenanzeige	+	+	-
Anhalten, Scrollen, Zoomen in Livedaten	-	+	-
Signalanzeige	+	+	+
Signaldarstellung in Anzeigeausschnitten	-	Livedaten-, Signalanzeige	Signalanzeige
x/y-Darstellung	-	+	+
Cursoren	+	+	+
Cursorsprünge	-	+	+
Signalkennwerte berechnen (z. B. Min/Max)	-	+	+
FileTrain	-	+	+
Export (ASCII, Diadem, TurboLab, Next-View®4, NextView®/NT 3.x)	+	+	+
Export in Zwischenablage	-	+	+
Import (ASCII, Diadem, ModuLab, Next-View®, TurboLab, Datenbank)	+	+	+
Verrechnung von Signalen	-	+	+
Integration	-	+	+
Differentiation	-	+	+
FFT	-	+	+
digitale Filter	-	+	+
letzte Analyse wiederholen	-	+	+
Stapelverarbeitung	-	+	+
Nachrichtenanzeige	+	+	+
Schalter (Taster)	-	+	-
Schieberegler	-	+	-
NextView®4 Skriptoption ¹	+	+	+
Projekt sperren	+	+	+
Drucken	Signal-, Nachrichtenanzeige	+	+
Druckvorschau	+	+	+

¹ kostenpflichtig

5 Systemvoraussetzungen

Systemvoraussetzungen PC	minimal	empfehlenswert
Betriebssystem:	Windows® 7/XP	Windows® 7/XP
Prozessor:	Pentium, 400MHz	Pentium, 1GHz
Arbeitsspeicher:	256MB RAM	512MB RAM
Festplatte:	>50MB	>200MB
Grafikkarte:	1024x768, 256 Farben	1600x1200, True Color

Hersteller: BMC Messsysteme GmbH. Irrtum und Druckfehler sowie Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten. Rev. 4.4 25.05.2010